

Zweites Weimarer Bürgerkraftwerk am Netz Ökostrom vom Dach



Auf dem Dach des Gefahrenschutzzentrums: 124 Module. Foto: privat

Weimar (AA/tg). Das zweite Weimarer Bürgerkraftwerk – die drittgrößte Anlage in Weimar und Umgebung – ist am Netz. In die Investition teilten sich die Gesellschafter einer Fünf-Personen GbR.

Die 27 kw-Anlage liefert rund 23 000 kw/Jahr und kann somit zirka 6,5 Haushalte mit Ökostrom versorgen.

Die 124 Module a 1,5 Quadratmeter wurden von der Firma Solarleben Weimar auf dem Dach des Gefahrenschutzzentrums montiert, welches von der Stadt vermietet wurde.

Bei dieser Bauweise wurden die Kunststoffkonsolen mit Kies beschwert, so dass kein Verschrauben auf dem Dach erfolgen musste. Der einfache Leichtbau konnte somit zügig innerhalb von zwei Wochen ausgeführt werden. Der Richter, der den Gleichstrom von den Modulen kommend – in Wechselstrom wandelt befindet sich im Keller des Gebäudes. Von hier aus wird die Energie in das Netz der Stadtwerke eingepieist.

Die Refinanzierung (0,49 Cent/kwh) erfolgt über das Erneuerbare Energie Gesetz.